

Vergabestelle

Stadt Königs Wusterhausen  
 Dezernat Bildung und digitale Verwaltung  
 Amt Verwaltungsmanagement  
 Sachgebiet Vergabe/Vertragsmanagement  
 Schlossstraße 3  
 15711 Königs Wusterhausen

An die Bieter  
 (elektronisch bereitgestellt)

Datum der Versendung: 26.02.2025

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung  
 Beschränkte Ausschreibung mit  
 Teilnahmewettbewerb  
 Beschränkte Ausschreibung ohne  
 Teilnahmewettbewerb  
 Freihändige Vergabe  
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum: 25.03.2026 | Uhrzeit: 09:30

Eröffnungstermin

Datum: 25.03.2026 | Uhrzeit: 09:30

Ort Anschrift wie oben genannt

Raum Haus B, Raum 3.32

Bindefrist endet am: 23.04.2026

**Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

**Stadt Königs Wusterhausen, Digitaler Erlebnis- und Gedenkstättenführer –  
 Produktion und Aufbau der Infostelen inkl. Beschriftung für digitale Themenpfade**

Vergabenummer Leistung

**2025-232-Ö Bauleistung****Anlagen****A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)  
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen  
 Information nach EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

**B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:**

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen  
 214 Besondere Vertragsbedingungen  
 241 Abfall  
 Ergänzende Vergabebedingung nach dem BbgVergG

**C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:**

- 124 Eigenerklärung zur Eignung  
 213 Angebotsschreiben  
 233 Verzeichnis Nachunternehmerleistungen  
 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft  
 235 Verzeichnis Leistungen anderer Unternehmen  
 Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis mit Preis- und Bbieterangaben  
 Vereinbarung zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem BbgVergG

**D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:**

- Vereinbarung Bieter/Auftragnehmer/Nachunternehmer/Verleiher von Arbeitskräften und (ggf. weiteren) Nachunternehmer oder Verleiher zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem BbgVergG  
 221/222 Angaben zur Preisermittlung  
 223 Aufgliederung der Einheitspreise  
 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

**1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**

Stadt Königs Wusterhausen - Die Bürgermeisterin - zu vergeben.

---

**Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung**

- Entfällt -

---

zu vergeben.

**2 Kommunikation**

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle

Straße

Fax

PLZ/Ort

E-Mail

Vergabeplattform ist der Vergabemarktplatz Brandenburg. Auskünfte werden ausschließlich auf in Textform eingereichte Fragen über den Kommunikationsbereich der Vergabeplattform erteilt.

Bitte beachten Sie, dass für die Kommunikation über die o. g. Online-Plattform eine Registrierung erforderlich ist. Eine Registrierung stellt weiterhin sicher, dass Bewerber/Bieter über Änderungen in den Vergabeunterlagen und über Stellungnahmen zu eingehenden Fragen unverzüglich informiert werden. Sämtliche Informationen (§ 11 VOB/A) werden auf den Kommunikationsbereich der Vergabeplattform hinterlegt und sind Teil der Vergabeunterlagen. Diese sind bei der Erstellung der Angebote zu berücksichtigen.

Bewerber/Bieter, welche sich bei diesem Verfahren nicht registriert haben, weisen wir darauf hin, dass eine automatische Benachrichtigung von Änderungen, sonstige Informationen oder Nachsendungen nicht erfolgen. Dem Bewerber/Bieter obliegt die Pflicht der Informationsbeschaffung.

Fragen sollten bis **6 Tage vor Ablauf der Angebotsfrist** eingereicht werden. Eine Frage gilt als zugegangen, wenn sie über den Kommunikationsbereich der Vergabeplattform eingestellt wurde.

**3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**

**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt VHB 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- siehe Bekanntmachung
- Ideen zur Umsetzung der Barrierefreiheit

**3.2 - frei -**

**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
- teilweise nachgefordert, und zwar mit Ausnahme folgender Unterlagen:
  - Angebotsschreiben
  - Leistungsverzeichnis

- nicht nachgefordert.

**3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- siehe Bekanntmachung
- Benennung der Nachunternehmer
- Nachweis der Eignung der Nachunternehmer (Präqualifikation oder VHB-Formblatt 124)
- Einzelnachweise nicht präqualifizierter Nachunternehmer entsprechend Eigenerklärung zur Eignung (VHB-Formblatt 124) für Nachunternehmer
- Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend VHB Formblatt 223
- Urkalkulation
- Produktdatenblätter benannter/verwendeter Fabrikate

**4 Losweise Vergabe**

- nein
- ja, Angebote sind möglich
  - nur für ein Los
  - für ein Los oder mehrere Lose
- nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

**5 Mehrere Hauptangebote**

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.  
Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein. § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
- nicht zugelassen.

**6 Nebenangebote**

- 6.1**  Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
- 6.2**  Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
- für die gesamte Leistung
  - nur für nachfolgend genannte Bereiche:
  - mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:
- unter folgenden weiteren Bedingungen:
- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
  -

**7 Angebotswertung**

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium **Preis**  
Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.  
Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.
- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien  
Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.  
Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.  
Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

**8 Zugelassene Angebotsabgabe**

- Elektronisch  
 in Textform  mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel  mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

**Die Einreichung der Angebote per E-Mail oder über den Bereich „Kommunikation“ des Vergabeportals (Vergabemarktplatz Brandenburg) ist unzulässig und führt zum Ausschluss!**

**9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):**

- Entfällt -

**10** Die für die Vergabestelle zuständige Kommunalaufsichtsbehörde ist der Landrat des Landkreises Dahme-Spreewald, als allgemeine untere Landesbehörde, Reutergasse 12 in 15907 Lübben (Spreewald).**11** Sofern die Einreichung der Urkalkulation nach Ziffer 3.4 gefordert wird, ist diese in einem verschlossenen Umschlag zu übergeben. Diese Forderung besteht gleichfalls für Nachunternehmerleistungen. Die Forderung nach einer Urkalkulation entfällt nicht durch die Erteilung eines Zuschlags.